

EVANGELIST'S RECITATIVES FROM HEINRICH SCHÜTZ'S
Historia de Geburt Jesu Christi (c. 1660)

Julian Bennett Holmes, editor

EVANGELIST'S RECITATIVES

FROM HEINRICH SCHÜTZ'S

Historia de Geburt

Jesu Christi (c. 1660)

In 1664, Heinrich Schütz published the first edition of his *Historia der Geburt Jesu Christi* (SWV 435). This edition did not present the entire piece. Rather, only the Evangelist's nine recitatives were published; the introduction, eight vocal-orchestral intermedia, and conclusion (*Beschluß*) were omitted.

For more than two centuries, the piece was only known in this form. Schütz never published the rest of the music, and the parts were lost. Fortunately, the complete parts (minus the introduction) were discovered by Arnold Schering in 1908, and from these he reconstructed the score.

The present edition was inspired by Schütz's note in the preface to the first edition: "...he [Schütz] leaves those who may wish to use his music for the Evangelist to adapt these ten concerted pieces [the omitted movements]... to their pleasure and the musical forces at their disposal; or even to have them composed by someone else."¹

On Christmas Eve, 2020, at St. Paul's Chapel, Columbia University, I attempted just what Schütz offered. Tenor John Ramseyer and I performed the Evangelist's recitatives as written, and I replaced the other movements with free improvisations on the organ, each one inspired by the text that

would usually be sung at that point.² Before each recitative, we read the text aloud in the English translation from the King James Version. (Another option would have been to translate the recitatives into English, which would make the reading unnecessary and tighten up the performance.)

The experiment was a musical success, and in hoping that others would attempt something similar, I have decided to publish this performing edition, which I have crafted specially for this sort of performance. As in Schütz's 1664 edition, only the recitatives are printed in full; of the other movements, only the text is present, to inspire whatever music should go there.

—JULIAN BENNETT HOLMES, 27 DECEMBER 2020

SOURCES

The sources of the present edition were the following, all of which are in the public domain:

Schering, Arnold, editor. *Sämtliche Werke, Band 1*. Leipzig: Breitkopf und Härtel, 1909.

Schoeneich, Friedrich, editor. *Neue Schütz-Ausgabe, Vol. 1*. Kassel: Bärenreiter, 1955.

Spitta, Philipp, editor. *Sämtliche Werke, Band 1*. Leipzig: Breitkopf und Härtel, 1885.³

¹ Translation by Neil Jenkins, from his Novello edition (2004).

² A video recording of this performance is available on YouTube: <https://youtu.be/PqwKcAWQXTc>

³ Spitta's 1885 edition predates Schering's rediscovery of the parts, and therefore, like the present edition, includes only the recitatives. The voice part is set with a tenor clef, and the unfamiliarity with this clef of most tenors today is the primary justification for the present edition, which uses the now-standard treble clef.

Historia der Geburt Jesu Christi

Heinrich Schütz (1585–1672)
Edited by Julian Bennett Holmes

Eingang

Die Geburt unsers Herren Jesu Christi, wie uns die von den Heiligen Evangelisten beschrieben wird.

Evangelist

Es be - gab sich a - ber zu der - ser - bi - gen Zeit, daß ein Ge - bot von dem Kai - ser Au - gu - sto

aus - ging, daß al - le Welt ge - schät - zet wür - de, und die - se Schätz - ung war die er - ste und ge -

- schah zu der Zeit, da Cy - re - ni - us Land - pfe - ger in Sy - ri - en war, und je - der - mann

ging, daß er sich schät - zen lie - ße, ein jeg - li - cher in sei - ne Stadt.

15

Da mach - te sich auch auf Jo - seph aus Ga - li - lä - a, aus der Stadt Na - za - reth, in das

19

jü - di - sche Land zu der Stadt Da - vid, die da hei - ßet Beth - le - hem, dar - um

22

daß er von dem Hau - se und Ge - schlech - te Da - vids war, auf daß er sich schät - zen lie - ße

6

26

— mit Ma - ri - a, sei - nem ver - trau - ten Wei - be, die war schwan - ger. Und als sie da -

6 b 6 5 # b

4 #

31

- selbst wa - ren, kam die Zeit, daß sie ge - bä - ren soll - te, und sie ge - bar ih - ren er - sten

7 6

36

Sohn und wik - kelt ihn in Win - deln und leg - te ihn in ei - ne Krip - pen, denn sie

41

hat - ten sonst kei - nen Raum in der Her - ber - ge. Und es wa - ren

44

Hir - ten in der - sel - bi - gen Ge - gend auf dem Fel - de, die hü - te - ten des Nachts ih - re

47

Her - de, und sie - he, des Her - ren En - gel trat zu ih - nen, und die Klar - heit des

51

Her - ren leuch - tet um sie, und sie furch - ten sich sehr, und der En - gel sprach zu ih - nen:

Intermedium I

Der Engel zu den Hirten auf dem Felde.

Fürchtet euch nicht, siehe ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt David. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt, und in einer Krippe liegen.

Evangelist

Und als - bald war da bei dem En - gel die Men - ge der himm - li - schen Heer -

- scha - ren, die lo - be - ten Gott und spra - chen:

4 # 6 7 6

Intermedium II

Die Menge der Engel.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.

Evangelist

Und da die En - gel von ih - nen gen Him - mel fuh - ren, sprach - en die Hir - ten un - ter - ein - an - der:

b 6 6 43

Intermedium III

Die Hirten auf dem Felde.

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, und der Herr uns kund gethan hat.

Evangelist

8



Und sie ka - men ei - lend — und fan - den bei - de, Ma - ri - en und Jo - seph, da - zu das

5



Kind in der Krip - pen lie - gend, da sie es a - ber ge - se - hen hat - ten, brei - te - ten sie das Wort

4 # 7

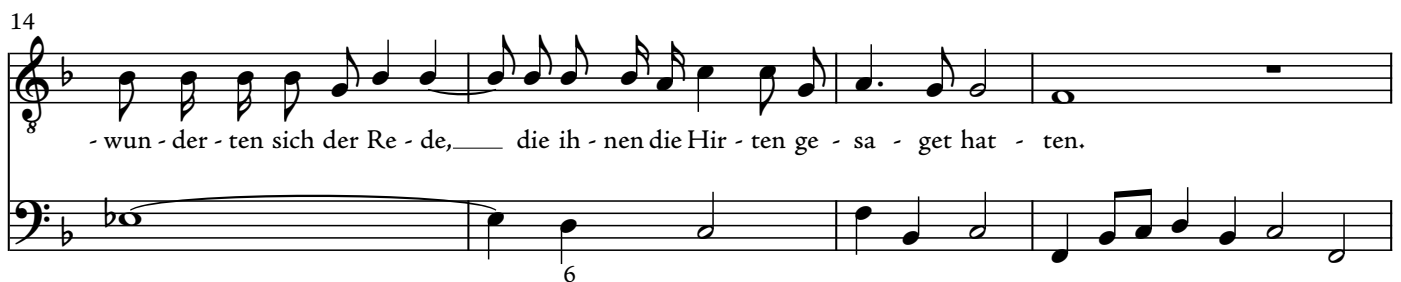
10



aus, wel - ches zu ih - nen von die - sem Kin - de ge - sa - get war, und al - le, vor die es kam, ver -

8 7

14



- wun - der - ten sich der Re - de, — die ih - nen die Hir - ten ge - sa - get hat - ten.

6

18

Ma - ri - a a - ber be - hielt al - le die - se Wort und be - we - get sie in ih - rem Her -

5 6 # b 6 7 6

23

- zen, und die Hir - ten keh - re - ten wie - der um, prei - se - ten und lo - be - ten

#

27

Gott um al - les das sie ge - se - hen und ge - hö - ret hat - ten, wie denn zu ih - nen ge - sa - get

6 5
4 3

31

war. Und da acht Ta - get um wa - ren, daß das Kind be - schnit - ten

35

wür - de, da ward sein Na - me ge - nen - net Je - sus, wel - cher ge - nen - net war von dem En - gel,

4 #

40

e - he denn er im Mut - ter - lei - be emp - fan - gen ward.

43

Da nun Je - sus ge - bo - ren war zu Beth - le - hem im jü - di - schen Lan - de,

46

zur Zeit des Kö - ni - ges He - ro - dis, sie - he, da ka - men die Wei - sen aus Mor - gen -

49

- lan - de gen Je - ru - sa - lem und spra - - chen:

Intermedium IV

Die Weisen aus Morgenlande.

*Wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und
sind kommen ihn anzubeten.*

Evangelist

8

Da das der Kö - nig He - ro - des hö - re - te, er - schrak er

6

4

und mit ihm das gan - ze Je - ru - sa - lem, und ließ ver - sam - meln al - le Ho - hen -

6 5

7

- prie - ster und Schrift - ge - lehr - ten un - ter dem Volk und er - for - sche - te von

10

ih - nen, wo Chri - stus soll - te ge - bo - ren wer - den, und sie sag - ten ihm:

b # 6 5 4 #

Intermedium V

Hohepriester.

Zu Bethlehem im jüdischen Lande: Denn also steht geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande, bist mit nichte die kleinste unter den Fürsten Juda. Denn aus dir soll mir kommen der Herzon, der über mein Volk Israel der Herr sei.

Evangelist

Da be - rief He - ro - des die Wei - sen heim - lich und er - ler - ne - te mit Fleiß von ih - nen,

6 5 # 6
4 #

5

wann der Stern er - schie - nen wä - re, und wei - se - te sie gen Beth - le - hem und sprach:

4 3

Intermedium VI

Herodes.

Ziehet hin, und forschet fleissig nach dem Kindlein, und wenn ihrs findet so saget mir es wieder, dass ich auch komme, und es anbetet.

Evangelist

Als sie nun der Kö - nig ge - hö - ret hat - ten, zo - - gen sie hin, und

5

sie - he, der Stern, den sie im Mor - gen - lan - de ge - se - hen hat - ten, ging vor ih - nen hin,

b

10

9

bis daß er kam und stund o-ben ü-ber, da das Kind-lein war. Da

4 3 #

13

sie den Stern sa-hen, wur-den sie hoch er-freu-et und gin-gen in das Haus und

6 4 #

17

fun-den das Kind-lein mit Ma-ri-a, sei-ner Mut-ter, und fie-len nie-der und

8 b 7 6 4 5 # b #

21

be-te-ten es an und tä-ten ih-re Schät-ze auf und schenk-ten ihm

6 b

24

Gold, Weih-rauch und Myr-rhen. Und Gott be-fahl ih-nen im Traum, daß sie

b 6 4 5 #

28

sich nicht soll - ten wie - der zu He - ro - des len - ken, und sie zo - gen durch ei - nen an - dern Weg

32

wie - der in ihr Land. Da sie a - ber hin - weg - ge - zo - gen wa - ren,

36

sie - he, da er - schien der En - gel des Her - ren dem Jo - seph im Traum und sprach:

Intermedium VII

Der Engel zu Joseph.

Stehe auf Joseph, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und fleuch in Egyptenland, und bleibe allda, bis ich dir sage, denn es ist fürhanden, dass Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

8

Und er stund auf und nahm das Kind - lein und sei - ne Mut - ter zu sich bei der Nacht und ent-

6

- floh in E - gyp - ten - land, und blie - be all - da bis nach dem To - de He - ro - dis,

b 4 # 6

10

auf daß er - fül - let wür - de, das der Herr durch den Pro - phe - ten ge - re - det hat, der

b

14

— da spricht: Aus E - gyp - ten ha - be ich mei - nen Sohn ge - ru - fen.

5 6 4 # 6 4 #

18

Da nun He - ro - des sa - he, daß er von den Wei - sen be - tro - gen war, ward er sehr

b b #

22

zor - nig und schick - et aus und ließ al - le Kin - der zu Beth - le - hem tö - ten

26

und an ih - ren Gren - zen, die da zwei - jäh - rig und drun - ter wa - ren, nach der

29

Zeit, die er mit Fleiß von den Wei - sen er - ler - net hat - te, da, da ist er - fül - let das ge - sa - get ist

33

durch den Pro - phe - ten Je - re - mi - as, der da spricht: Auf dem Ge - bir - ge hat man ein Ge -

37

- schrei ge - hö - ret, viel Kla - gens, Wei - nens

41

und Heu - - lens. Rah - el be -

6 6 7 6 6 5
4 3

44

-wei-ne-te ih-re Kin-der und woll-te sich nicht trö-sten las-sen, denn es war

6 # b 4 # # b
4

48

aus mit ih-nen. Da a-ber He-ro-des ge-stor-ben war, sie-he,

6

52

da er-schien der En-gel des Her-ren dem Jo-seph im Traum und sprach:

6 6

Intermedium VIII Der Engel zu Joseph.

*Stehe auf Joseph, und nimm das Kindlein, und seine Mutter zu dir, und zeuch hin in das Land
Israel, sie sind gestorben, die dem Kindlein nach men Leben stunden.*

8

Und er stund auf und nahm das Kind - lein und sei - ne Mut - ter zu sich und kam in das

5 6 b

5

Land Is - ra - el, da er a - ber hö - re - te, daß Ar - che-

6 4 3 4 3

9

- la - us im jü - di - schen Lan - de Kö - nig war, an - statt sei - nes Va - ters He - ro - dis,

b b #

12

fürch - tet er sich da - hin zu kim - men, und im Traum emp - fing er Be - fehl von Gott und

b #

16

zog an die Ör - ter des ga - li - lä - i - schen Lan - des und kam und woh - ne - te in der

16

19

Stadt, die da hei - ßet Na - za - reth, auf daß er - f - ul - let wür - de, was da ge - sa - get ist durch den Pro-

7 6 b 5 6

23

- phe - ten: Er soll Na - za - re - nus hei - ßen.

b 4 # 6 4 3

27

A - ber das Kind wuchs und ward stark — im Geist, wol - ler Weis - heit,

b 4 # b

31

und Got - tes Gna - de war — bei ihm.

7 6 4 3 3 4 4 3 II

19. Der Beschluß

Danksagen wir alle Gott unserm Herrn Christo, der uns mit seiner Geburt hat erleuchtet, und uns erlöst hat mit seinem Blute von des Teufels Gewalt, den sollen wir alle mit seinen Engeln loben mit Schalle, singen: Preis sei Gott in der Höhe.

